

Streaming muss nicht teuer sein. Das zeigt die HiFi-Schmiede NuPrime mit dem Omnia WR-1. Dabei korreliert der niedrige Preis von 380 Euro mit den winzigen Gehäuseabmessungen.



Mini Streamer

Mit seiner Gehäusebreite von nur 14,5 Zentimetern ist der WR-1 ein echter Winzling. Aber in edlem Gewand, denn bei näherem Hinsehen zeigt sich eine sorgfältige Verarbeitung mit Metallgehäuse. Und das ist beim Preis von 380 Euro eine echte Überraschung. So bekommt der Käufer einen auch als Vorverstärker nutzbaren Streamer mit WLAN und Bluetooth, einer üppigen Auswahl an Musikservices und einem D/A-Wandler von ESS.

Dabei firmiert NuPrime mit Entwicklung in den USA und Herstellung in Taiwan. Als HiFi-Enthusiast hat sich der Firmengründer mit hochwertigen

Netzteilen befasst, ein solches bietet NuPrime für den WR-1 an – siehe übernächste Seite.

In puncto Programmquellen kommt der Mini mit einem Analog- und einem optischen Digitaleingang, auch ist ein rückwärtiger USB-Anschluss vorhanden. Allerdings akzeptiert der lediglich Datenträger bis 32 GB, sodass externe Festplatten als Musikspeicher ausfallen.

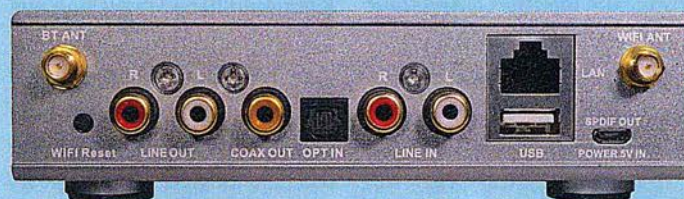
Das ist ein Nachteil, zumal die Möglichkeit des Speichereingbaus – etwa einer lautlos arbeitenden SSD – nicht besteht.

Vorhanden ist aber ein Bluetooth-Empfänger, der sich sogar auf den Codec aptX HD versteht. Der nutzt zwar immer noch Datenreduktion, aber klanglich ergibt sich damit schon ein akzeptables Niveau – nahe an der CD. Als Sender

kommen hochwertige Smartphones mit passender Codec-Ausstattung infrage, die Auswahl erfolgt automatisch auf dem jeweils höchsten Niveau.

Gute Netzwerkausstattung

Als wichtigste Musikquelle steht das Netzwerk zur Verfügung, und in dieser Hinsicht ist der WR-1 gut ausgestattet. So lässt sich auf Smartphone oder Tablet gespeicherte Musik auch – verlustfrei – per DLNA übertragen. Des Weiteren ist der Zugriff auf Musikdaten von im Heimnetzwerk angemeldeten DLNA-/UPnP-Servern möglich, darüber hinaus versteht der WR-1 Air Play, Spotify Connect



Auf der Rückwand befinden sich analoge und digitale Aus- und Eingänge. Serienmäßig ist die Ausstattung mit Bluetooth und WLAN.

und QPlay. Eine Roon-Zertifizierung ist zunächst nicht geplant, über Roon ansteuern lässt sich das Gerät aber per Airplay, wenn auch nicht in HiRes-Auflösung. Umfassend sind die verfügbaren Musikservices, wie zum Beispiel Qobuz, Spotify, Tidal, TuneIn, iHeartRadio und Napster. Nach Eingabe der Zugangsdaten läuft die Musikwiedergabe auch in hochauflösenden Musikformaten.

Multiroombetrieb möglich

Bis zu acht WR-1-Streamer können im Multiroombetrieb gesteuert und beliebig zu Gruppen zusammengefasst werden. Dabei erfolgt die Bedienung über die Omnia Receiver App von NuPrime, die für iOS und Android erhältlich ist. Mit der App lässt sich auch die Lautstärke einstellen, allerdings sind die dabei genutzten Stufen bis zu drei Dezibel groß. Um den WR-1 dennoch als Vorverstärker mit komfortabler Pegelinstellung nutzen zu können, empfiehlt *stereoplay* den Einsatz der Apps BubbleUPnP oder MConnect (auch für iOS), denn



NuPrime stellt Apps für Android und iOS zur Verfügung. (links). Der WR-1 lässt sich aber auch mit Apps wie Media Connect (rechts) oder BubbleUPnP steuern.

mit beiden wird die volle Auflösung von 0,5 Dezibel ausgenutzt. Gut ist, dass die Einstellung auch über die Gerätetasten des Smartphones erfolgen kann.

Bedienen lässt sich der WR-1 weiterhin am Gerät selbst und über eine mitgelieferte Bluetooth-Fernbedienung. Als Anzeige dient dabei ein kleines OLED-Display, das aber nur aus der Nähe abzulesen ist.

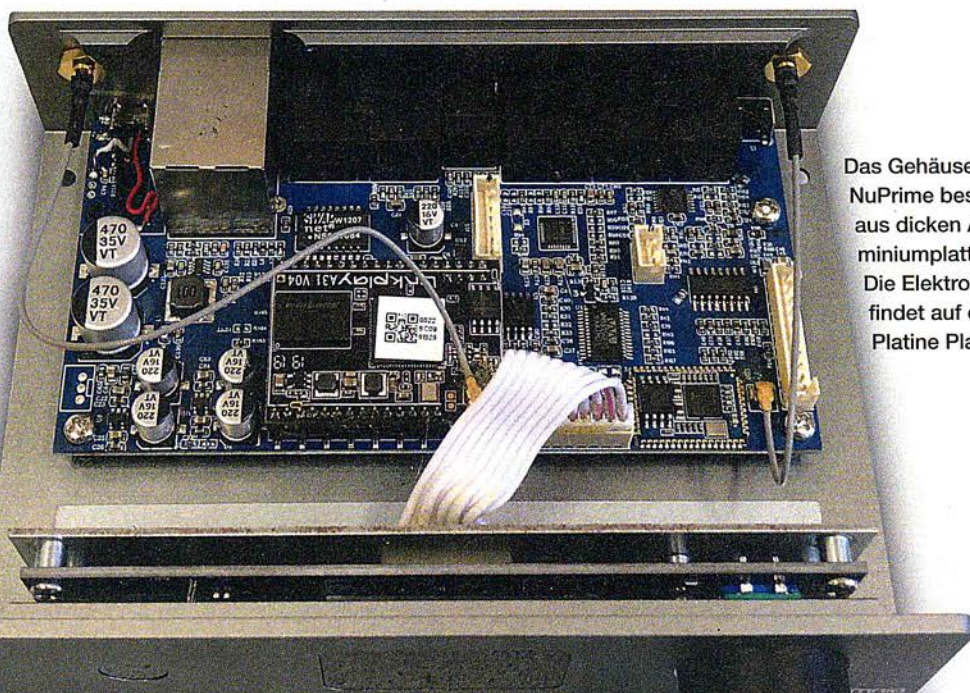
ESS-Sabre-Wandlerertechnik

Bezüglich der Klang bestimmenden Maßnahmen setzt NuPrime auf ESS-Sabre-Wandlerertechnik nebst hochwertiger Ausgangsstufen. Die Wiederga-

be ist für Musikdaten bis 24 Bit 192 kHz möglich, das Ganze sehr ausgewogen, allerdings erfolgt dabei generell ein scharfes Abschneiden von Frequenzen oberhalb von 20 kHz. Weiter gilt, dass angeschlossene Analogquellen einen Pegel von maximal zwei Volt haben dürfen, weil darüber starke Übersteuerungsverzerrungen entstehen.

Im Hörtest offenbarte der kleine NuPrime ein erstaunlich frisches Klangbild mit klaren Mitten und ausgeprägten, satten Bässen. Unterschiede zwischen CD- und HiRes-Qualität waren kaum wahrnehmbar.

Reinhard Paprotka ■



Das Gehäuse des NuPrime besteht aus dicken Aluminiumplatten. Die Elektronik findet auf einer Platine Platz.

NuPrime Omnia WR-1
380 Euro

Vertrieb: Audium, Berlin
Telefon: 030 6134740
www.audium.com

Maße (BxHxT): 14,5 x 4,2 x 11 cm
Gewicht: 480 g

Messdiagramme

Frequenzgänge
Sehr ausgewogen, aber bei allen Abtastfrequenzen scharfe Begrenzung ab 20 kHz

Klirrspektrum
Rausch- und Klirrspektrum erreicht etwa CD-Niveau, leichte Brummkomponente

Messwerte

Rauschabstand (A-bewertet)	96 dB
Ausgangswiderstand	120 Ω
Ausgangsspannung	1,9 V

Funktionen

Übersicht

- Netzwerk: LAN, WLAN
- Anschlüsse: analog In/Out; digital In/Out, USB-A Host
- Bluetooth: SBC, apt-X HD
- Protokolle: DLNA, Airplay, Audirvana
- Musik-Services: Amazon Music, Qobuz, Tidal, Spotify, Deezer, Napster, Tuneln

Sonstiges

- Multiroom bis zu 8 Zonen
- Auflösung PCM bis 24 Bit/192 kHz, s. Text
- Apps für iOS und Android
- Fernbedienung mitgeliefert

Bewertung

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
5	5	7

stereoplay Testurteil

Klang (DSD / 24/96 / 16/44,1) **-/57/57**

Gesamturteil **74 Punkte**

Preis/Leistung **überragend**